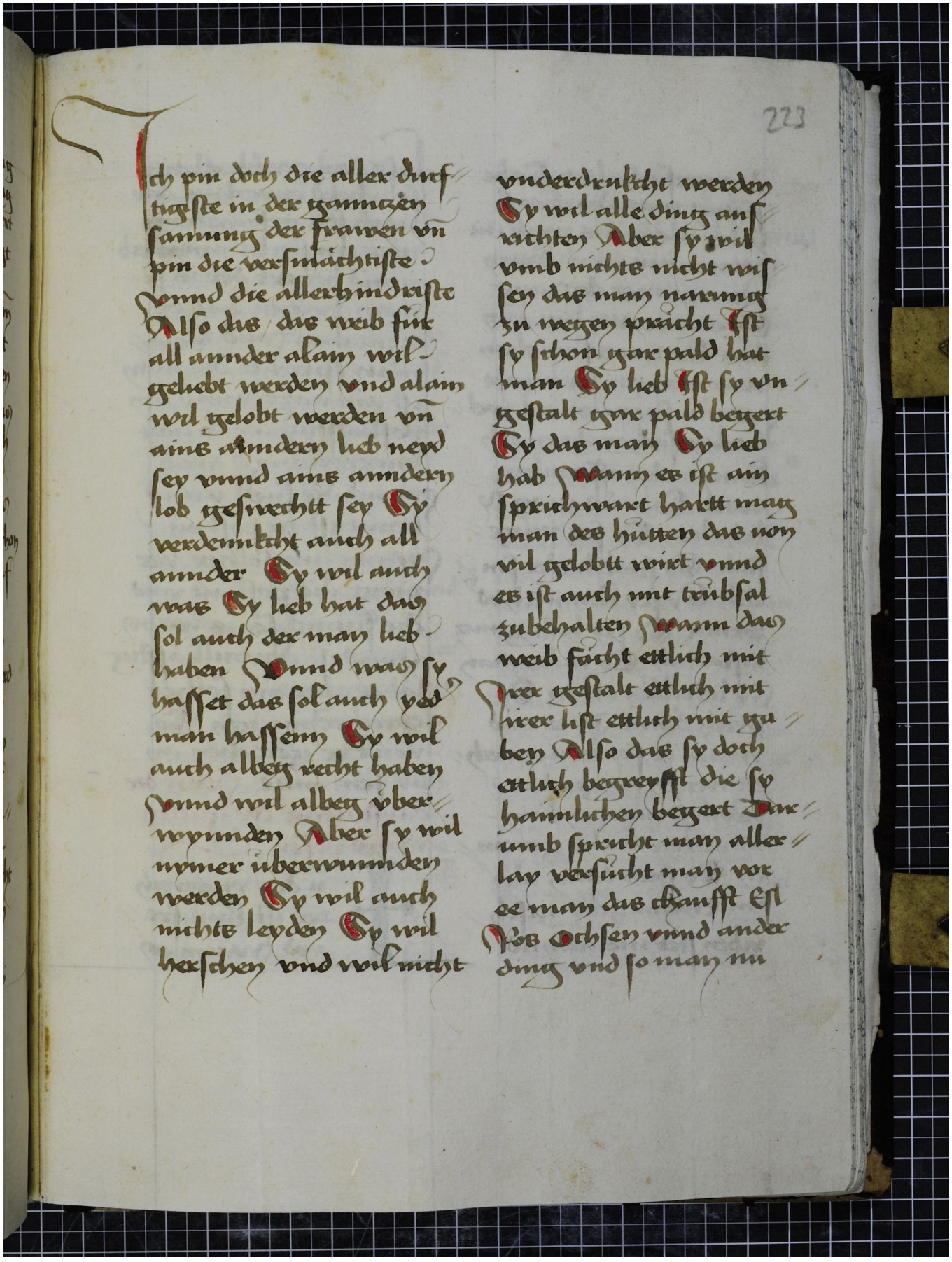
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



223

Ich pin doch die aller durf
tigste in der gemainen
samung der frawen vñ
pin die versmächtiste
vnnd die allerhindraste
Also das das weib für
all annder alain weil
gelebt werden vnd alain
weil gelobt werden vñ
aines annderen lieb neyd
sey vnnd aines annderen
lob geswechtt sey Sy
verdenncht auch all
annder Sy wil auch
was Sy lieb hat das
sol auch der man lieb
haben vnnd was sy
hassset das sol auch yed
man hassen Sy wil
auch allweg recht haben
vnnd wil allweg vber
wynnden Aber sy wil
nymer überwunnden
werden Sy wil auch
nichts leyden Sy wil
herschen vnd wil nicht
vnderdruckht werden
Sy wil alle ding an
richten Aber sy wil
vmb nichts nicht wis
sen das man nennen
zu wegen prächt Ist
sy schon gar pald hat
man Sy lieb Ist sy vn
gestalt gar pald begert
Sy das main Sy lieb
hab Wann es ist ain
sprichwort hartt mag
man des hütten das non
vil gelobtt wirt vnnd
es ist auch mit trübsal
zubehalten Wann das
weib sücht ettlich mit
irer gestalt ettlich mit
irer list ettlich mit gu
ben Also das sy doch
ettlich begreyfft die sy
hannlichen begert Dar
umb spricht man aller
lay versücht man vor
ee man das chaufft Ess
Pöss ochsen vnnd ander
ding vnd so man nu